

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Sechster Jahrgang.

N^o

Freitag, den 1. Mai 1846.

18.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, sodas sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Weissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinitz jun. Aufträge und Bestellungen an. Ewige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.
Die Redaction.

A u s z u g

aus dem Protokolle über die Sitzung der Stadtverordneten zu Wilsdruf,
am 23. April 1846.

1) Die Vorlage des Stadtraths, über 2 Thlr., welche bisher zur Armenkasse gezahlt wurden anderweitig zu verfügen, findet ihre Erledigung in dem Beschlusse der Stadtverordneten, das Geld der Schulkasse zufließen zu lassen.

2) Nachdem eine am 9. April d. J. abgehaltene außerordentliche Versammlung des Stadtraths und der Stadtverordneten, die von der Königl. Hohen Kreisdirection unter dem 26. März d. J. genehmigte Concession zur Erbauung einer Restauration bei der Ziegelscheune betreffend, keinen weiteren Erfolg hatte, da die Mehrzahl der Stadtverordneten, nach hierüber erfolgter Abstimmung, sich die definitive Beschlußfassung über diesen Gegenstand vorbehielt, kommt dieser in der heutigen Sitzung wiederum zur Sprache. Da eine Einigung unter den Stadtverordneten in Betreff der in Rede stehenden Baufrage nicht erzielt werden konnte, wird zur schriftlichen Abstimmung geschritten. Das Ergebniß derselben ist, daß man mit fünf gegen vier Stimmen beschließt, zum Bau der oben erwähnten Restauration zu verschreiten. Die beiden Stadtverordneten, Fleischermeister Bretschneider und Gutsbesitzer Geßner, werden zu Baudeputirten erwählt.

3) In Betreff des vom Dienstknecht Carl August Andrá beanspruchten Heimathsrechts in hiesiger Stadt beschließen die Stadtverordneten, denselben auf das Heimathsrecht in Rosßwein zu verweisen, weil dessen Mutter in letzterer Stadt sich fünf Jahre aufgehalten und daselbst ihren Unterhalt durch Handarbeiten gefunden.